



DA PLESSINGER



**Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine**

Juni 2011

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2-8	Volkstanzgruppe:	S. 18
Hauptschule:	S. 9	Feuerwehr und Kirchenchor:	S. 19
Erfolgr. Breitenbacher und BMK:	S. 10	Gartenbau, LJ und Bäuerinnen:	S. 20
Traditions- und Genussfest:	S. 11	Motorradsegnung:	S. 21
Breitenbach isst Kunst:	S. 12/13	Schützen:	S. 22
Haflinger-Jubiläumsausstellung:	S. 14/15	Sportverein und Tennisclub	S. 23
Sprengel, Imker, Kindergarten:	S. 16	Lauffreff:	S. 24
Krippenverein und KBW:	S. 17	Seite des Umweltberaters:	S. 26
		Termine, Jubilare u. Impressum:	S. 27/28

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!



Seit der letzten, der 25. Pleassinger-Ausgabe, darf ich berichten, dass wieder einige **wichtige Vorhaben** für unsere Gemeinde **in Vorbereitung** sind,

die noch heuer bzw. in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Im Detail möchte ich hierzu auf meine Berichte auf den folgenden Seiten verweisen.

Das Projekt der **Moosbach-Verbauung** ist auf Breitenbacher Gemeindegebiet bereits **abgeschlossen** und wird von vielen Fachleuten und Ökologen als **Vorzeigeprojekt** bewertet.

Eine große Herausforderung (besonders für den Bürgermeister) ist sicherlich die Fortschreibung des örtlichen **Raumordnungskonzeptes**, weil dies immer im Spannungsfeld zwischen einzelnen Widmungsinteressen und Beibehaltung von richtig erachteten Widmungsgrundsätzen stattfindet. Die absolute Gerechtigkeit wird es zu diesem Thema und bei der Vielzahl an Widmungswünschen nie geben, aber

die **Entscheidungen** müssen **nachvollziehbar** und **vergleichbar** sein und in erster Linie müssen Schritte gesetzt werden, dass für unsere jungen Gemeindeglieder/Innen leistbares Bauland auch in der Zukunft zur Verfügung steht!

Viel Energie meinerseits wurde die letzten Wochen auch in die laufenden Behördenverfahren, wie z. B. **UVP-Verfahren ÖBB-Ausbaustrecke, Schotterabbauprojekt First und Bewilligung Golfplatz Kramsach** – Breitenbach investiert.

Bei Bahn und Schotter einerseits geht es einzig und allein um die **Erreichung erträglicher Auswirkungen** für die betroffene Bevölkerung (das ist bei beiden Projekten eine große Zahl unserer Gemeindeglieder) und beim Golfplatzprojekt andererseits geht es um ein wichtiges Projekt für die betroffenen Gemeinden bzw. die gesamte Tourismusregion.

Ende Mai Anfang Juni waren leider auch geprägt durch sehr **tragische Todesfälle** in unserer Gemeinde innerhalb weniger Tage. Das unfallsbe-

dingte Ableben von Familienvater und Feuerwehrkamerad **Georg Auer**, der unbeschreibliche Schicksalsschlag, der die **Familie Mitkovic** mit dem Unfalltod ihrer Töchter Milica und Biljana traf und auch der viel zu frühe Heimgang vom beliebten „**Tischler Josef**“ haben uns zurecht gewiesen und aufgezeigt, dass so vieles relativ ist im Leben und viele Probleme, die uns und auch den Bürgermeister tagtäglich beschäftigen, mit einem Schlag eigentlich keine mehr sind.

Danke sagen möchte ich in diesem Zusammenhang auch einmal der Breitenbacher Bevölkerung für die vorbildliche Anteilnahme an solch tragischen Fällen. Für die betroffenen Angehörigen ist es immer eine große Hilfe in den besonders schweren Stunden.

Zum Abschluss meines Vorwortes wünsche ich allen Gemeindeglieder/Innen alles Gute, einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit!

Euer Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

Mopedlärm

Es mehren sich **Beschwerden der Bevölkerung** über übermäßigen **Mopedlärm** auf den Straßen von Breitenbach. Selbstverständlich ist es gestattet, wenn Jugendliche mit ihrem Moped im normalen Umfang die Straßen befahren.

Titelfoto:

Manfred und Sabine Themetzbacher aus Wiesing in ihrem Zweispänner („Marathonkutsche“) bei einer flotten Vorführung anlässlich der **Haflinger-Jubiläumsausstellung** am 15. Mai

Foto: Armin Naschberger

Es ist aber **nicht statthaft**, wenn **mehrmals in kurzen Zeitabständen** die gleiche Strecke befahren wird und dadurch die Bevölkerung entlang der Straße **übermäßigem Lärm ausgesetzt** ist.

Der Verkehrsausschuss hat sich aus gegebenem Anlass mit diesem Thema beschäftigt und ersucht alle Mopedfahrer, im Sinne der betroffenen Bevölkerung die **Fahrweise entsprechend zu ändern**.

Der Obmann d. Verkehrsausschusses:
Vizebgm. Ing. Valentin Koller



Foto: A.Naschberger

E-Mail an die Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

erdgasversorgung für Breitenbach

Noch vor wenigen Jahren war ein **Erdgasanschluss von Breitenbach** seitens der TIGAS kein Thema. Nachdem aber nunmehr im Jahr 2010 die Erdgasleitung bis in das Kundler Gewerbegebiet bei der Landesstraßenbrücke verlegt wurde, konnte der **Anschluss Breitenbachs Realität** werden. Im Jänner dieses Jahres wurden wir daher von der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH in Kenntnis gesetzt, dass die Generalversammlung des Tiroler Gasversorgungsunternehmens der Erschließung der Gemeinde Breitenbach mit Erdgas zugestimmt hat. Damit können, so wie in rund 135 Tiroler Gemeinden auch, in unserer Gemeinde Objekte mit Erdgas versorgt werden.

Es ist beabsichtigt, noch in diesem Jahr **unter der Autobahn und über den Inn** (Aufhängen der Leitung an der verbreiterten Brücke) die **Erdgasleitung** zu verlegen und dann beginnend mit dem Ortsteil **Ausserdorf und Dorf** unser dorfnahes Siedlungsgebiet mit Erdgas zu versorgen. Eine von mir angeregte gleichzeitige mit der Brückensanierung erfolgende Mitverlegung der Ferngasleitung wurde aus mir unbekanntenen Gründen nicht umgesetzt.

Großes Interesse für Infoveranstaltung

Am **27. April** hat die TIGAS-Erdgas Tirol GmbH in der Aula der Hauptschule eine **Informationsveranstaltung** abgehalten und dabei wurde reges Interesse für den Erdgasanschluss bekundet. Ebenfalls wurde an alle Haushalte ein Informationsfolder über die Vorteile des Erdgases und die **möglichen Förderungen** verschickt.



Foto: A.Naschberger

Verstopfungen bei Pumpstationen führen zu großen Schäden

Immer wieder kommt vor, dass bei unseren **Abwasserpumpstationen** im **Ausserdorf**, in **Kleinsöll** und in der **Schönau** die Pumpen durch **Putzfetzen, Wischmops** und **Hygieneartikel** verstopft werden und damit große Schäden auftreten. Die Gemeinde weist deutlich darauf hin, dass solche Dinge nicht über den Fäkalkanal entsorgt werden dürfen und künftig nachvollziehbare **Missachtung zur Anzeige gebracht** werden. *(siehe dazu auch Bericht auf S. 26)*

Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

Baumaßnahmen Leitungsbau

Selbstverständlich bringt diese leitungsgebundene umweltfreundliche und effiziente Energieversorgung auch wochenlange Baustellen mit sich und die eine oder andere Verkehrsbehinderung bzw. Belastung wird unausbleiblich sein.

Verträge mit der Gemeinde

Für die Berechtigung der Leitungsführung wird die TIGAS mit der Gemeinde Breitenbach einen Dienstbarkeitsbestellungsvertrag abschließen und im Einvernehmen mit der Gemeinde die Trassen der Leitungsführungen festlegen. Trotz alternativer Verlegungstechniken (Bohrungen, Pressungen) wird in den meisten Abschnitten **mit offener Bauweise** gebaut werden und das Schneiden der einen oder anderen Asphaltfläche unausbleiblich sein.

Die erste Herausforderung ist dabei bereits der 2007 am Ortseingang neu errichtete Kreisverkehr und der 2008 gestaltete Vorplatz bei unserer Hauptschule. Dass dies für die Gemeindeführung **Tabuzonen** sind, habe ich bereits deponiert, allerdings wird in vielen Bereichen ohne Kompromiss keine halbwegs wirtschaftliche Leitungsverlegung möglich sein. Ebenso ist der Gehsteig durch das Dorf bereits mit vielen Leitungen „belegt“. Gewissermaßen nach dem Motto „Wer A sagt, muss auch B sagen“, werden wir wohl **gemeinsam Lösungen für die Leitungsführungen finden** müssen.

Das von der TIGAS errichtete Leitungsnetz wird auch unter dem Gesichtspunkt errichtet, dass nicht zugewartet wird, bis flächendeckend Anschlusswerber da sind und dann erst gebaut wird, sondern die Erfahrung in anderen Orten zeigt, dass, wenn die Leitung da ist, auch laufend Anschlusswerber dazukommen.

Für Fragen über Verwendungs- und Anschlussmöglichkeiten steht Ihnen **Raimund Tomac** als **Kundenbetreuer** zur Verfügung. Die Kunden-Nummer lautet hierfür **0800/828829**.

Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter



Foto: A.Naschberger

Fortschreibung örtliches Raumordnungskonzept (ÖROK)

Seit ca. 1 Jahr sind die Vorbereitungen für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes in der Gemeinde Breitenbach im Gange. Damit soll das im Juni 2001 auf 10 Jahre bewilligte Raumordnungskonzept wieder für weitere 10 Jahre beschlossen

werden. Über **60 Umwidmungsansuchen** sind dabei zu bearbeiten.

Die Gemeinde Breitenbach hat das die letzten 10 Jahre gültige Konzept mustergültig eingehalten, aber damit haben sich im Laufe dieser Jahre **viele neue Widmungswünsche** an-

gesammelt. Bis Ende November 2010 war die Frist für die Beantragung von Neuwidmungen und seit Mitte Oktober 2010 wurden diese Anträge in mehreren Sitzungen dokumentiert und vorgeprüft.

Einzelgespräche mit allen Widmungswerbern

In den Monaten März bis Mai 2011 wurden mit allen Widmungswerbern und dem Raumordnungsausschuss, in dem alle Gemeinderatsfraktionen vertreten sind, ausführliche Einzelgespräche geführt.

Zusammenfassung und Zwischenergebnis

Die vorliegenden Widmungsansuchen wurden gemeinsam mit dem örtlichen Raumplaner und den zuständigen Abteilungen beim Amt der Tiroler Landesregierung vorgeprüft und dadurch ergibt sich nachstehendes **Zwischenergebnis**:

1. Eindeutig bewilligbare Fälle: Im innerörtlichen Bereich und ohne Grünzone ist eine Umwidmung bei Einhaltung der Vertragswidmung durchaus möglich.

2. Raumordnerisch bewilligbare Fälle, aber problematisch aufgrund der Grünzone: Ohne Änderung der Grünzone ist dabei keine Aufnahme in das örtliche Raumordnungskonzept möglich. Dabei ist von dem ab 1. Juli 2011 gültigen neuen Raumordnungsgesetz insofern eine Verbesserung zu erwarten, weil die Entscheidungsebene zum Thema Grünzone näher an die örtliche Raumordnung herangeführt wurde.

3. Positive Erledigung nur im Zusammenwirken mehrerer Grundeigentümer möglich: Dabei liegen in einem Gebiet mehrere Widmungswünsche vor, aber diese können nur in der Gesamtheit durch einen Grundtausch zu einem kompakten neuen Siedlungsgebiet führen.

4. Amtliches Baulandumlegungsverfahren: Dabei wird im innerörtlichen Bereich (z. B. Wirtssiedlung und Umgebung - siehe Foto rechts) eine größere Fläche berücksichtigt und diese durch das Amt der Tiroler Landesregierung für eine längerfristige Baulandentwicklung mit entsprechender zeitgemäßen verkehrsmäßigen Erschließung planlich ausgewiesen.

5. Ablehnungsfälle: Selbstverständlich können nicht alle Ansuchen positiv erledigt werden. Einzelflächen in größeren Freilandkomplexen werden auch im neuen Raumordnungskonzept nicht als Bauland ausgewiesen werden können. Zum Verständnis ist auch ganz klar darauf hinzuweisen, dass es ohne Zustimmung der Landesregierung (raumordnungsfachliche Beurteilung und Grünzone) keine aufsichtsbehördliche Bewilligung des vom Gemeinderat beschlossenen Konzeptes gibt.



Weitere Vorgangsweise

1. Verlängerung der Gültigkeit des bestehenden Konzeptes:

Nachdem absehbar war, dass die Bearbeitung der großen Zahl an Umwidmungsanträgen und dabei einige nicht ganz einfache Fälle noch Monate beanspruchen werden, hat der Gemeinderat bei der Sitzung am 17. Mai 2011 auf Ersuchen des Bürgermeisters beschlossen, dass beim Amt der Tiroler Landesregierung die **Verlängerung der Gültigkeit des bestehenden Konzeptes um max. 2 Jahre** beantragt wird.

Dies war notwendig, weil sonst nach dem **13. Juni 2011** keine Umwidmung der im bisherigen Konzept vorgesehenen Widmungsflächen möglich gewesen wäre.

2. Mit Hochdruck weiterarbeiten:

Selbstverständlich wollen wir so schnell als möglich das neue Konzept beschließen, damit Widmungswerber aufbauend auf dem neuen Konzept nicht allzulange auf Umwidmung beantragter Flächen warten müssen. Bis dorthin sind aber noch viele weitere Gespräche mit den Grundeigentümern und den Experten der Aufsichtsbehörde erforderlich und eine Reihe von Behörden, wie etwa Forst, Naturschutz, Wasserbau usw. in das Verfahren einzubeziehen.

3. Ergebnis wird öffentlich präsentiert:

Der vom Gemeinderat dann letztendlich zu beschließende Entwurf des neuen Raumordnungskonzeptes wird der gesamten Bevölkerung bei einer öffentlichen Gemeindeversammlung präsentiert.

4. Zusammenfassung:

Die Gemeinde Breitenbach hat zum Unterschied zu manch anderen Gemeinden die Fortschreibung des Konzeptes sehr breit angelegt. Die Gemeindeführung ist sehr **bemüht, für möglichst viele Fälle eine Lösung zu finden** und dabei

auch kleinräumige Tausch- und Arrondierungsvarianten anzudenken, um raumordnerisch vertretbar zu einem positiven Abschluss für die Einzelfälle zu kommen.

Dass **nicht alle Fälle positiv erledigt** werden können, war wohl von Vorhinein klar und es wird zweifelsohne dort und da zu unterschiedlichen Auffassungen zwischen Umwidmungswerbern und Gemeinderat bzw. Raumordnungsbehörde kommen. Im Gemeinderat herrscht aber Einigkeit, dass die bisherigen bewährten Grundsätze (**geordnete Siedlungsentwicklung und Vertragswidmung für Einheimische**) auch im nächsten Jahrzehnt fortgeführt werden sollen. Die absolute Gerechtigkeit wird bei der Raumordnung und Umwidmung nie zu finden sein, aber unsere Widmungspolitik wird seitens des Landes sehr sehr positiv beurteilt und es soll jedenfalls dieser bewährte Weg weitergeführt werden. **Bei den Neuwidmungen schaffen wir bewusst ein Überangebot an Baugrundstücken** und wollen damit die **Preisentwicklung dämpfen**, um auch in Zukunft unseren jungen Gemeindebürgern die Errichtung eines Eigenheimes zu ermöglichen!

Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

Betrieb Recyclinghof Kundl / Breitenbach

Der am Ende des Vorjahres gemeinsam mit der Marktgemeinde Kundl errichtete Recyclinghof übertrifft alle Erwartungen und auch die anfängli-

chen Skeptiker sind mittlerweile von der Sinnhaftigkeit und den Vorteilen dieses Kooperationsprojektes überzeugt.

Auch die Öffnungszeiten haben sich gut bewährt und der geschlossene Samstag ist mittlerweile kein Thema mehr.

Verteilung der Einfahrten je nach Wochentag (Statistik 11/2010 bis 3/2011)

Wochentag	durchschnittl. Einfahrten	durchschnittl. Einfahrten/Stunde	% d. Gesamteinfahrten
Dienstag	215	72	22,12
Mittwoch	237	39,5	21,4
Donnerstag	113	37,7	9,15
Freitag	516,5	86,0	47,33

Knapp die Hälfte der Einfahrten sind also am Freitag und an Spitzentagen werden über 100 Ein- und Ausfahrten pro Stunde vom Personal sehr zuvorkommend und oft gelobt abgewickelt.

Engpass bei Trinkwasserversorgung

Anfangs der 19. Woche wurde aufgrund der **langanhaltenden Trockenheit im östlichen Wasserversorgungsgebiet** das Trinkwasser äußerst knapp bzw. war eine Zuleitung vom **Angerberger Versorgungsnetz** wegen auch dort auftretender Wasserknappheit nicht mehr möglich. Der Engpass konnte nur mit **Unterstützung des Netzes Dorf** (Tiefbrunnen) durch Wassertransport und Nachfüllen des **Eulensteinbehälters** überbrückt werden.

Um solche Engpässe künftig zu vermeiden, wird derzeit der Ankauf und die Neufassung einer Quelle bzw. die Errichtung eines wesentlich größeren Behälters bei der Eulensteinquelle geprüft.



Foto: A. Naschberger

Das Wertstoffcenter Kundl-Breitenbach wurde am 13. November 2010 eröffnet.

**Sprechstunde des Vizebürgermeisters
Ing. Valentin Koller:
Dienstag, 16.00 - 17.00 Uhr, Tel.: 0699/12 52 32 11**

Sanierung und Erweiterung der Volksschule Dorf

Nachdem in den letzten 10 Jahren unsere Hauptschule in mehreren Etappen erweitert und erneuert wurde ist nunmehr beabsichtigt, in den nächsten Jahren die **Volksschule Dorf** zu **sanieren** und zu **erweitern**. Zu diesem Zweck wurde ein **Ausschuss** aus Vertretern der Gemeinde (Ausschuss für Soziales, Familie und Schule), der Direktion und Lehrerschaft und der Eltern eingerichtet. Als Diskussionsgrundlage wurde eine **Bestandsanalyse** in Auftrag gegeben und vom **Architekturbüro Adamer und Ramsauer** ein Rohentwurf erstellt.

Die Bestandsanalyse ergab, dass die Schule zwar in den **90-er Jahren** saniert wurde, aber das Problem mit den zu kleinen Klassen und dem Trittschall dringend einer Lösung zuzuführen ist. Seitens der Lehrerschaft wurden **größere Klassen**, die Lösung der **Trittschallproblematik**, die **Wärmedämmung**, die **barrierefreie Erschließung** und die **Situation beim Eingangsbereich und Vorplatz** als wesentliche Verbesserungsziele dieses Projektes genannt.

Das gewünschte Raumprogramm wäre durch den **Ausbau des Dachge-**

schoßes mit einer **Gesamtgeschoßfläche von ca. 1.200 m²** zu erreichen, allerdings sind die bestehenden Tramlagendecken für einen Dachgeschoßausbau nicht geeignet.

Im Wesentlichen würde das Stiegenhaus nach außen (hinter der Gemeinde) verlegt und das bestehende Stiegenhaus als Pausenhalle verwendet.

Die parkplatzseitigen Klassen würden vergrößert und die behindertengerechte Erschließung mit dem Personenaufzug beim Gemeindeamt bewerkstelligt.

Im vorderen Dachgeschoß würde eine vollwertige Klasse errichtet und der Eingangsbereich durch Anheben des

Vorplatzes wesentlich verbessert bzw. für das Erdgeschoß komplett barrierefrei gestaltet.

Seitens der Gemeinde wird dieser Vorentwurf im Gemeinderat ausführlich diskutiert und beraten und anschließend die Entscheidung über die Beauftragung des Planungsbüros getroffen. Die Umsetzung soll in **mehreren Etappen** jeweils **in den Ferien** erfolgen und wenn die notwendigen Entscheidungen im Gemeinderat zügig getroffen werden, könnte die erste Etappe in den **Sommerferien 2012** umgesetzt werden.

Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter



Foto: A. Naschberger

Neubau Urnenwand beim Friedhof

Die Zahl der **Urnenbestattungen** nimmt auch in Breitenbach immer mehr zu und somit ist es dringend notwendig, **neue Urnengräber** zu schaffen. Da auch die Schindeldächer bei den Friedhofsmauern zu sanieren sind, sollen in diesem Zuge im Bereich der südwestlichen Friedhofsmauer beim neuen Friedhof neue Urnengräber vorgesehen werden.

Obwohl noch einige Erdgräber im neuen Friedhof und im alten Friedhof frei sind bzw. die eine oder andere Grabstätte auch wieder frei wird, ist mittelfristig selbstverständlich die **Erweiterung unseres Ortsfriedhofs** vorzubereiten. Wir sind zuversichtlich, dass hiefür gemeinsam mit der **Pfarre** und der **Diözese** eine gute **Lösung** gefunden wird.

Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter



Foto: A. Naschberger

Die Mauer mit den neuen Nischen für Urnen wird am Südstrand des neuen Friedhofes errichtet.

Jungmütter-Treffen

Bürgermeister **Alois Margreiter** und die Obfrau für Familie und Soziales, **Martina Lichtmanegger**, konnten am **26. April** neunzehn junge Mütter beim Jungmüttertreffen der Gemeinde im **Gasthof Rappold** begrüßen.

Seit dem letzten Treffen im Oktober 2010 freuten sich **24 junge Familien** in unserer Gemeinde über ihren Nachwuchs. Als kleine Anerkennung überreichte der Bürgermeister **KUWI Gutscheine** und eine „**Windeltorte**“. Bei Kaffee und Kuchen wurden so manche Erfahrungen ausgetauscht und gute Ratschläge entgegengenommen. Wir wünschen nochmals alles Gute und viel Freude mit euren Sprösslingen!

Bericht und Foto: Martina Lichtmanegger



Die Gemeinde Breitenbach freut sich über zahlreichen Nachwuchs und gratuliert allen jungen Eltern recht herzlich!

Pflichten für Hundehalter

Nachweis Abschluss einer Haftpflichtversicherung

Alle registrierten Hundehalter wurden von der Gemeinde über die im neuen Landespolizeigesetz vorgesehenen **Pflichten eines Hundehalters** informiert. Dabei wurde besonders darauf hingewiesen, dass der Hundehalter nunmehr verpflichtet ist, der Behörde (Bürgermeister) den **Abschluss einer Haftpflichtversicherung**, die das vom Hund ausgehende Risiko abdeckt, nachzuweisen.

Kennzeichnung und Registrierung von Hunden gemäß § 24a Tierschutzgesetz Zugang zur Heimtierdatenbank

Seit **1. Jänner 2010** müssen gemäß § 24a Tierschutzgesetz alle in Österreich gehaltenen Hunde spätestens mit einem Alter von 3 Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe von einem Tierarzt **mit einem Mikrochip gekennzeichnet** werden. Damit entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hunde zu ihrem Halter zurückgebracht werden können, müssen **personenbezogene Daten** des Eigentümers und **tierbezogene Daten** in einer Datenbank (**Heimtierdatenbank**) erfasst werden. Jeder Halter eines Hundes ist verpflichtet, sein Tier **binnen eines Monats** nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe zu **melden**. Die Eingabe der Meldung erfolgt über ein **elektronisches Portal in die österreichische Heimtierdatenbank** für Hunde, die vom Bundesministerium für Gesundheit eingerichtet wurde.



Es bestehen 3 Möglichkeiten für die Durchführung der Meldung:

1. Registrierung durch einen praktizierenden **Tierarzt**.
2. Registrierung durch den **Tierhalter** selbst: Zugang zur Heimtierdatenbank mittels Bürgerkarte unter folgendem link: <http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at/>.
3. Registrierung durch die **Bezirksverwaltungsbehörde**: Bei Vorliegen eines vollständig ausgefüllten Registrierungsantrages kann die Eintragung auch durch die für den Wohnsitz des Halters zuständige Bezirksverwaltungsbehörde durchgeführt werden.

Vorkommnisse mit Hunden!

Da immer wieder Situationen mit Hunden zu **Ärgernissen** und **Ängsten** bei Gemeindebürger/Innen bzw. **Beschwerden** beim Bürgermeister führen, wird darauf hingewiesen, dass die Behörde (der Bürgermeister) den Halter eines Hundes, der einen Menschen oder ein Tier verletzt oder gefährdet hat, aufzufordern hat, den Hund zur **Beurteilung der Auffälligkeit** einem Amtstierarzt vorzuführen. Die Behörde hat dann den Halter eines vom Amtstierarzt auffällig beurteilten Hundes mit **schriftlichem Bescheid** zu verpflichten, den Hund an der **Leine** zu führen und/oder mit einem **Beißkorb** zu versehen.



Die Behörde hat auch einer Person, die **nicht zuverlässig** ist, das Halten oder Führen eines vom Amtstierarzt als auffällig beurteilten Hundes **mit schriftlichem Bescheid zu untersagen**.

Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

Ausbau Teilstrecke L211 Kleinsöll – Glatzham

Wie bereits in 2 Abschnitten in den Vorjahren soll 2011 wieder ein Teilabschnitt der **Landesstraße L211** ausgekoffert und asphaltiert werden. Dieses Mal wird die Straßensanierung von der Firma STRABAG in möglichst kurzer Zeit durchgeführt.

Die ursprünglich bereits in den Osterferien geplante Sanierung dieses Abschnittes wurde damals in letzter Minute wieder verschoben, weil für den Schülerbus (Regiobus) keine Lösung gefunden werden konnte. Nunmehr wird **in den Sommerferien** diese Sanierung ausgeführt und dabei **für ca. 2 Wochen die „Busrunde“ eingestellt**. Der bestehende Werksverkehr wird dann im Einvernehmen mit den Betroffenen geregelt.

Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter



Foto: A. Naschberger

Heizkostenzuschuss 2011

Das Land Tirol gewährt für die **Heizperiode 2011/2012** nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen **Heizkostenzuschuss** in Höhe von **€ 175,-** für hilfsbedürftige TirolerInnen.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- * BezieherInnen einer Pension oder eines Pensionsvorschlusses (jeweils Bezug der geltenden Ausgleichszulage/ Ergänzungszulage vorausgesetzt)
- * AlleinerzieherInnen oder Ehepaare / Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigigt sind:

- * BezieherInnen von laufenden Grundsicherungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungsleistung erhalten
- * Bewohner und Bewohnerinnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Antragstellung

Ansuchen auf Gewährung des Heizkostenzuschusses sind bis spätestens **30. November 2011** bei der Wohnsitzgemeinde unter Verwendung eines dafür vorgesehenen Formulars zu stellen. Die Gemeinden leiten die Anträge gesammelt an die Landesregierung weiter.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- * aktuelle Einkommensnachweise (Pensionsbescheide, Lohn-/Gehaltszettel, Bezugsbestätigungen von AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente...) von allen Haushaltszugehörigen
- * Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern im gemeinsamen Haushalt)
- * Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde

Für PensionistInnen mit Bezug der **Ausgleichszulage**, die im vergangenen Jahr bereits einen Heizkostenzuschuss bezogen haben, ist eine gesonderte Antragstellung heuer nicht erforderlich (**automatische Wiedergewährung!**)

Fassaden super sanieren!

Mit einem **Fenstertausch** und einer entsprechenden **Fassadendämmung** kann mehr als die **Hälfte der Heizkosten eingespart** werden. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass „richtig“ saniert wird – das erfordert Qualität am Bau und einen Bauherren, der weiß, worauf es ankommt. Die **Experten von Energie Tirol** raten, bei Fassadensanierungen Fenster und Fassade gleichzeitig zu sanieren. Gründe wie hohe Energieeinsparungen, besserer Wohnkomfort, aber auch weniger Bauschäden sowie die mit nur einer Baustelle einhergehenden **Kostensparnisse** sprechen dafür.

Aufgeschnappt:



Foto: Peter Hausberger

Neuer Infofalter

Interessierte melden sich bitte bei Energie Tirol unter der **Beratungs-Hotline 0512-589913** in Innsbruck oder in einer der **zwölf regionalen Energie Service Stellen** in Tirol. Wichtige Tipps und Hinweise zur hochwertigen Fassadensanierung finden Bauherren außerdem im **neuen Informationsfalter**

„**Super Sanieren – Fenstertausch und Dämmung**“ des Landes Tirol, der bei **Energie Tirol**,
Tel.: **0512-589913**,
E-Mail: **office@energie-tirol.at**
erhältlich ist.



Zum Glück immer seltener - aber trotzdem immer noch oft genug kommt es vor, dass Radfahrer die eigens für sie aufwändig geschaffenen **Radspuren** nicht benutzen. Sie behindern dadurch unnötig den Straßenverkehr und bringen sich selber in Gefahr.

Dieser Schnappschuss gelang vor einigen Wochen Peter Hausberger auf der Fahrt von Kundl nach Breitenbach.

„Kreativität beflügelt“ war das Motto im Schuljahr 2010/11 an der HS Breitenbach

Alles dürfen, nichts müssen - stand im Mittelpunkt des Unterrichtes „Kreativität“.

In entspannter Atmosphäre waren alle Schüler/innen eingeladen, **Kunst zu erleben** und sich unter **qualifizierter künstlerischer Anleitung** mit den verschiedensten Aspekten und Techniken der bildnerischen Gestaltung auseinanderzusetzen.

Spontanität, Kreativität, Spaß und Staunen waren angesagt, wenn es darum ging, Gefühle, Träume oder eigene Interpretationen der Wirklichkeit zu Papier oder auf Leinwand zu bringen. Im Vordergrund standen das

sinnliche Erfahren diverser Materialien, das Experimentieren mit Farbe und Form und das liebevolle Hinführen zur **künstlerischen Aktivität**.

Unsere Lehrer/innen hatten es darauf abgesehen, mit viel Engagement und Ambition die Freude unserer Kinder an kreativer Betätigung zu wecken und zu fördern, ohne das pädagogische Zepter zu schwingen. Und die Kinder hatten jede Menge Spaß dabei, zu **malen**, zu **tanzen**, zu **musizieren** und zu **spielen**.

Musik ist die ureigenste Ausdrucksform des Menschen. Musikalität liegt jedem von uns im Blut. In unseren **Workshops** spürten wir sie auf und lebten sie. Musik kommt aus dem Herzen und erobert den ganzen Körper. Wir schöpften unsere Kreativität aus Tönen und wurden dabei von leidenschaftlichen Vollblutmusikern unterstützt und geleitet. Ob wir unseren Rhythmus „ertrommelten“, unsere Seele zum Singen brachten oder tanzten, eins war garantiert: Es machte unendlich viel Spaß!

Bericht: HD Günter Schroll



Eine Einführung in die Welt der Trommelrhythmen begeisterte die 3. Klassen.



Seidenmalerei in der 4. Klasse



Berufsmusiker zeigten den Kindern der beiden 1. Klassen die Vielseitigkeit von Musikinstrumenten.



Tanzpädagoge Florian Frischmann vom Kulturservice begeisterte die 2. Klassen.



In „**Bildnerische Erziehung**“ fertigten die Schüler der 2B viele lustige Zeichnungen zum Thema „Osterhase“. Diese wurden dann ausgedruckt und zu einem Bilderbuch gebunden. Kurz vor Ostern überreichten sie dann das lustige „**Osterhasen-Buch**“ in zweifacher Ausgabe an die Kindergartenkinder. Die Freude darüber war sichtlich groß.



Kinderbuchautorin Brigitte Weninger aus Kufstein erzählte über die Entstehung von Büchern.

Dokumentarfilmerin international erfolgreich



Bgm. Ing. Alois Margreiter, Renate Ingruber und WB-Obm. Josef Achleitner bei der Filmpremiere im Hotel Panorama Royal, Bad Häring.

Foto: A. Naschberger

„Den Engeln auf der Spur“ waren neulich an die 300 Besucher des international prämierten Dokumentarfilmes von TV-Journalistin **Renate Ingruber** im Hotel Panorama Royal, Bad Häring. Als einzige österreichische Filmautorin schaffte sie die Nominierung zum **internationalen „Cosmic Cine Award 2011“**.

Nach Vorführungen in Kinos in mehreren deutschen Großstädten initiierte der bekannte Mediziner und Präsident des Vereins Natürlich Leben, **Dr. Fritz Roithinger**, die **Premiere des Filmes in Österreich**.

Dr. Roithinger führte mit seiner erfrischenden Art in das vielschichtige Thema ein. Autorin und Regisseurin Renate Ingruber gab Einblicke in die dreijährige Entstehungsgeschichte ihres Filmes, in dem über zehn Experten zu Wort kommen und unterschiedliche Zugänge und Facetten des Themas „Engel“ beleuchten.

Galaabend der Meister



Foto: Die Fotografen, Ibk.

Daniel Lettenbichler hat die Meisterprüfung in **Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau** erfolgreich abgelegt. Im Rahmen des „Galaabends der Meister“ im Kurhaus Hall am **4. Mai** gratulierten LH **Günther Platter** und Bgm. Ing. **Alois Margreiter** persönlich dem frischgebackenen Meister.

Die Bundesmusikkapelle Breitenbach bedankt sich bei der Breitenbacher Bevölkerung für die großzügigen Spenden am **1. Mai!** Die Zuwendungen werden ausschließlich für die **Ausbildung, Bekleidung und Instrumentenanschaffung** bzw. **Reparaturen** verwendet.

Erfolgreiche Jungmusikanten Jugendorchester bereitet auf das Musizieren in der BMK vor.

Um ein musizierendes Mitglied in der BMK Breitenbach zu werden, ist eine Ausbildung in der **Musikschule** nötig. Nach zwei Jahren haben Jugendliche die Möglichkeit im **Jugendorchester** mitzuspielen. Das **Konzert im September** hat den Zweck, die Jungmusikanten auf das Musizieren in der Gemeinschaft vorzubereiten.

Etwa ein bis zwei Jahre später dürfen sie beim **Leistungsabzeichen in Bronze** antreten und werden in die **Musikkapelle aufgenommen**.

Im Frühjahr unterzogen sich drei Jungmusikanten dieser Prüfung:

Katharina Achleitner (Saxophon) und **Elisabeth Huber** (Flöte): sehr guter Erfolg

Thomas Lengauer (Klarinette): Auszeichnung

Florian Widauer (Flügelhorn, Silberne Leistungsprüfung): guter Erfolg.

Die Aus- und Weiterbildung ist jedoch nicht auf Jugendliche beschränkt. So trat **Gerhard Rinnergschwentner** ebenfalls zur Prüfung an und erspielte eine **Auszeichnung** auf dem **Tenorsaxophon**. Bericht: Daniela Brandacher



v. l.: Elisabeth Huber, Katharina Achleitner, Florian Widauer und Gerhard Rinnergschwentner Foto: Siegfried Ingruber

Nicht auf den Mund gefallen: Maximilian Mauracher Bundessieger beim Redewettbewerb

Nach seinem Erfolg auf Landesebene gewann nun der Breitenbacher HAK-Schüler **Maximilian Mauracher** in der Kategorie „Klassische Rede: Höhere Schulen“ das Finale des **Bundesredewettbewerbs** in Wien. Sein Thema: „David gegen Goliath nach § 278a“.

Landesrätin **Patrizia Zoller-Frischauf** gratulierte recht herzlich und meinte: „Unsere Jugend ist offenbar nicht auf den Mund gefallen. Ein Grund mehr, sie an unserer Politik zu beteiligen.“



Bericht: privat
Foto: Livio Srodic

Jugendminister Reinhold Mitterlehner gratulierte Maximilian zum Sieg.

Traditions- & Genussfest

Im Rahmen der 2. Stammgästewoche der Ferienregion **Alpbachtal & Tiroler Seenland** wurde am **25. Mai** das **Traditions- & Genussfest** bei prächtigem Wetter abgehalten. Zur Stoßzeit waren gut 200 Gäste und Einheimische der Einladung gefolgt.



Ausgezogene Nudeln aus Meisterhand gab's bei den Bäuerinnen Lisbeth Schwaiger und Hertha Huber.



Die **Bäuerinnen** mit den Nudeln, der **Bauernmarkt** mit Likör und Marmeladen, der **Grünbichlhof** mit seinem Schnaps und Honig, der **Asperhof** mit den Zillertaler Krapfen, der **Gasthof Schwaiger** mit Bratwürsten, die **Bäckerei Margreiter** mit Kaffee und Kuchen und unser Hausherr, der **Gasthof Gwercher**, mit Hendl und Getränken gaben ihr Bestes, um dem Ansturm gerecht zu werden.



Platteln macht hungrig!



Heimischer Schnaps vom Grünbichl



Familie Entner vom Asperhof



Sepp Burgstaller aus dem Zillertal



Aus der Region gab es außerdem das Alpbacher Kristallbier und den Alpbacher Heumilchkäse zu kosten. Die „**Breitenbacher Wirtshausmusig**“ und die Kinder der **Volkstanzgruppe Breitenbach** sorgten für gute Unterhaltung. Einige **Handwerker** führten traditionelle Handwerkskunst vor.



Auch die Brandenberger Prügelrtorte gehört natürlich zu einem Genussfest!

Sebastian Auer brachte uns die Kunst des Korbflechtens näher.

Wir, das ist das gesamte Breitenbach, ernteten viel Lob für unsere hervorragende und unkomplizierte Zusammenarbeit. Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden, besonders jedoch dem „**Gwercher Vallä**“ und seinen Mädchen, der **Eva** und der **Maria**.

Text: Barbara Siegler
Fotos: Armin Naschberger

Breitenbach isst Kunst

Der Sport- und Kulturausschuss organisierte in Zusammenarbeit mit Künstlern und Breitenbacher Wirten die Aktion „Breitenbach isst Kunst“.

Die Initiative war vom Gedanken getragen, **Hemmschwellen** bzw. **Berührungängste** dem Thema **Kunst & Kultur** gegenüber abzubauen. So entstand die Idee, Kunst in all ihrem Facettenreichtum in einem entspannten Rahmen – nämlich in **Verbindung mit Unterhaltung und Essen** – zu präsentieren.

In den Breitenbacher Gasthöfen **Krämerwirt**, **Rappold**, **Gwercher** und **Schwaiger** wurden von **26. Mai** bis **5. Juni** Kunstwerke von **zwölf Künstlern** (davon sieben aus Breitenbach) ausgestellt.

Als Rahmenprogramm wurden, neben feierlichem **Eröffnungsakt** am **26.**

Mai und **Abschluss-Kunstbrunch** am **5. Juni**, musikalische, filmische und literarische Einlagen eingebunden, wobei die Interpreten von Gasthof zu Gasthof wechselten.

Bericht: Andreas Atzl
Obm. Sport- und Kulturausschuss
Fotos: Armin Naschberger



GR **Andreas Atzl** bei der offiziellen Eröffnung der Kunstwoche im Gastgarten vom Gasthof Schwaiger



Flotte Saxklänge von **Isabella Knottner** verliehen der Veranstaltung eine besondere Note.



Nach der offiziellen Eröffnung begaben sich alle zwölf ausstellenden Maler und Bildhauer in die jeweiligen Gasthäuser, wo ihre Werke ausgestellt wurden. So war auch eine rege Diskussion direkt mit den Künstlern möglich.



Mag. (FH) **Sandra Naschberger** mit ihren Bleistiftzeichnungen beim Gwercher



Alle Künstler waren am Eröffnungsabend persönlich anwesend.



Prominente Gäste bei der Eröffnung: TVB-Chef **Adolf Mauracher**, WB-Obm. GV **Josef Achleitner**, Schützenhptm. GR **Josef Gruber** und Rappoldwirt **Richard Rinnergschwentner** beim künstlerischen Fachgespräch (v. l.)

links: VTG-Obm. Mag. **Otto Gschwentner** beteiligte sich ebenfalls eifrig am Thema „Kunst“...



Lisa Adamer stellte beim Gwercherwirt hauptsächlich ihre Porträts aus.



Aktstudien von **Alexandra Prokop** gab's beim Rappold zu sehen.



Brigitte Gmach präsentierte beim Gasthof Schwaiger ihre Werke aus Papier.



Bildhauer **Erich Ruprechter** auf der Terrasse beim Krämerwirt



Metallkünstler **Herbert Luger** vor dem Gasthof Rappold



Malerin und Vergolderin **Mina S. Ruprechter** präsentierte ihre Werke beim Krämerwirt.



Zwei bekannte Humoristen unter sich: „Lachgas Franz“ **Eberharter** präsentierte heiter-kritische Sticheleien über Breitenbach. **Foto:** bei seinem Auftritt am 1. Juni beim Gwercherwirt mit Hausherrn **Valentin Ellinger** (v. l.)



oben: Klaus Plangger und Monika Renne von der Schreibwerkstätte mit den Musikern David Mana und Francesco



Vertreter der Schreibwerkstätte und verschiedene Musiker traten abwechselnd in allen vier teilnehmenden Gasthäusern auf.



Auch ein Ensemble der Musikschule Kundl beteiligte sich und besuchte die vier ausstellenden Gasthöfe. Vorne: Renate Ascher und Brigitte Gmach von der Schreibwerkstätte

Fotos: Peter Hohlrieder und Armin Naschberger (je 4)



„Rat Pack“ David Mana, Christian Auer und Antoni Berza (v. l.) beim Kunstbrunch im Krämerwirt mit Küchenchef Hannes Ehrenstrasser

Folgende Künstler wirkten mit:

Erich Ruprechter, Bildhauer (Breitenbach)
 Mina S. Ruprechter, Malerin (Breitenbach)
 Mag. (FH) Sandra Naschberger, Grafikdesignerin (Breitenbach)
 Herbert Luger, Objektkünstler (Breitenbach)
 Brigitte Gmach, Objektkünstlerin (Breitenbach)
 Alexandra Prokop, Malerin (Breitenbach)

Lisa Adamer, Malerin(Breitenbach)
 Josef Huber, Maler/Keramiker (Rettenschöss)
 Mag. Alois Schild, Bildhauer (Kramsach)
 Mag. Ina Hsu, Malerin (Kufstein)
 Mag. Katja Duftner, Malerin (Rosenheim)
 Mag. James Clay, Bildhauer/Trickfilmer (Niederbreitenbach)

Jubiläumsausstellung

60 Jahre Haflinger-Pferdezuchtverein Angerberg

Regen und Kälte konnten den heimischen Haflinger-Freunden nichts anhaben. Und so trafen sich am Sonntag, **15. Mai, 28 Aussteller** mit **55 Pferden** auf dem Feld vor dem Tischlerbauern, um das **60-jährige Bestehen** ihres Vereines mit einer beeindruckenden **Haflinger-Jubiläumsausstellung** zünftig zu feiern. Zahlreiche Ehrengäste aus Bezirk und Land ließen es sich nicht nehmen, persönlich dabei zu sein.



Alle Pferde wurden einzeln zunächst nach den Altersklassen von jeweils 2 Richtern bewertet, dann innerhalb der Gruppe der Qualität nach **gereiht und klassifiziert**. Nach dem **Schauprogramm** wurden alle **Sieger und Reservesieger** noch einmal in den Ring gebeten und daraus die **Gesamtsieger** ermittelt.



Ein Bläserquartett der BMK sorgte für den musikalischen Rahmen der Pferdesegnung.



Der Obmann des Haflinger-Pferdezuchtvereins Dr. Georg Bramböck eröffnet die Jubiläumsausstellung.



Ließen sich trotz Regen und Kälte ihre gute Laune nicht verderben: unser Bgm. Alois Margreiter und der Angerberger Bgm. Walter Osl



Auch Tirolwerber Joe Margreiter kam gut gelaunt zur Jubiläumsausstellung und überbrachte die Glückwünsche der Tirol Werbung.



Vor Beginn der Bewertung wurden die Pferde von Pfarrer Dr. Piotr Stachiewics gesegnet. Auch der Himmel beteiligte sich mit starkem Regen an der Segnung...



v. l.: Verbandsobmann Hans Strobl, Joe Margreiter (Tirol Werbung), Bez.Obm. Johann Gwiggner, LA Paula Eisenmann, Angerberger Bgm. Walter Osl und BH-Stv. Dr. Herbert Haberl

Die beiden Richter Romed Posch und Hannes Neuner, Verb.Obm. Hans Strobl und Richter Franz Buchhammer (v. l.)



Vereinsgeschichte

Der Verein wurde am **10. Juni 1951** im **Gasthof Baumgarten** in **Angerberg** gegründet, daher der Name. Gründungsobmann war damals **Peter Bramböck** aus Angerberg, sein Stellvertreter **Sepp Ingruber** aus Breitenbach. Zum Verein gehören die Gemeinden Angath, Angerberg, Bad Häring, Breitenbach, Kirchbichl, Kundl, Langkampfen, Mariastein, Wildschönau und Wörgl.

Derzeitiger Vorstand (seit 2007): Obmann Dr. Georg Bramböck (Breitenbach), Stv. Gerald Hartl (Angerberg), Geschäftsführer (seit 30 Jahren!) Hannes Bramböck (Bad Häring). Der Verein zählt derzeit **42 Mitglieder** mit **75 Pferden**.

Die einzelnen Klassensieger

Mutterstuten 8 - 24 Jahre: Felina-Farah von Dr. Georg Bramböck, Brtb,

Mutterstuten 4 - 7 Jahre: Fabelina von Hannes Bramböck, Bad Häring

Galtstuten 11 - 32 Jahre: Fracne-Fiona von Haas Rudolf, Auffach

3-jährige Jungstuten: Famira von Hannes Bramböck, Bad Häring

2-jährige Jungstuten: Frijana von Sebastian Rabl; Wörgl

1-jährige Jungstuten: Asia von Fam. Hartl, Angerberg

Gesamtsiegerstute: Fabelina von Hannes Bramböck, Bad Häring

Gesamtreservesiegerstute: Nataschka von Fam. Adamer, Breitenbach

Die **ausgezeichnete Durchschnittsqualität** der Pferde im Verein Angerberg wurde vom obersten **Preisrichter Hans Strobl** besonders hervorgehoben.



Foto: R. Krieglsteiner

Obm. Dr. Georg Bramböck mit Flaviana



Theresa Gandler und Magdalena Margreiter bei ihrer gekonnten Reitvorführung



Waltraud mit Felina-Farah, Siegerin der Klasse Mutterstuten 8 - 24 Jahre (Besitzer: Dr. Georg Bramböck)



Carina Foidl (Fohlenhof) mit Hengst Samarkand (gezüchtet von Hannes Bramböck)

rechts:
Reinhard Gappmaier (Fohlenhof) mit Hengst Novembernebel



Stolze Preisträger: Klaus Adamer mit Reservesiegerin Nataschka und Hannes Bramböck mit Gesamtsiegerstute Fabelina (v. l.)



Foto: R. Krieglsteiner

Es gebührt ein besonderer Dank an die **Gemeinde Breitenbach** für die Unterstützung, der **FF Breitenbach** für die Bewirtung im Festzelt und den **Breitenbacher Frauen um Marianne Adamer** für die Zubereitung der Zillertaler Krapfen sowie allen Frauen, die uns mit den selbstgebackenen Kuchen kulinarisch verwöhnt haben. Gerade die **Qualität des Speisenangebotes** wurde von den zahlreichen Besuchern **besonders gelobt**.



Die FF-Halle wurde in eine bestens funktionierende Krapfen-Backstube umgebaut. Die Zillertaler Krapfen fanden reißenden Absatz und keiner blieb hungrig zurück...!

Bericht: Dr. Georg Bramböck
Fotos: Armin Naschberger

Führungswechsel beim Sozialsprengel Kundl-Breitenbach

Beim Gesundheits- und Sozialsprengel wurden im Frühjahr 2011 drei langjährige Mitarbeiterinnen verabschiedet. Obmann **Otto Eder** bedankte sich im Namen des gesamten Vorstandes für die großartige Arbeit und wünschte das Allerbeste für den wohlverdienten Ruhestand.

Maria Musmann, eine Mitarbeiterin der ersten Stunde, hat den Sprengel mehr als zwei Jahrzehnte lang begleitet und unterstützt. **Lotte Sevnani** war 13 Jahre lang beim Sprengel tätig.

Die langjährige Geschäftsführerin **Angela**

Bliem hat bereits im Jahr 1988 ihre Arbeit beim Sprengel begonnen. Mit ihrem Einsatz und Engagement hat sie entscheidend dazu beigetragen, dass sich der Sprengel im Verlauf der Jahre ständig weiter entwickelt hat und heute ein Unternehmen ist, das mit **25 Mitarbeiterinnen** laufend **ca. 90 Patienten** versorgt.

Seit **1. März** ist die neue Geschäftsführerin **Sabine Eder-Unterrainer** im Amt, wir wünschen alles Gute, viel Freude und Erfolg im neuen Aufgabengebiet.

Bericht und Foto: Gesundheitssprengel



Die neue Sprengel-Geschäftsführerin Sabine Eder-Unterrainer und Angela Bliem bei der „Schlüsselübergabe“ (v. l.)

Sparkasse Breitenbach unter neuer Leitung

Nach 23 Jahren Leitung der Sparkasse Breitenbach hat sich **Thomas Hager** entschieden, in die Selbstständigkeit zu wechseln. Seit **1. Juni** ist er als **Immobilien-Treuhänder** tätig und freut sich auf diese neue Herausforderung. Die Leitung übernimmt sein langjähriger Stellvertreter **Christoph Klingenschmid**. Das Team der Sparkasse Breitenbach wünscht Thomas Hager viel Erfolg für die neue Herausforderung.

60 Jahre im Dienste der Imker

Peter Gschwentner wurde für **25 Jahre Mitgliedschaft** beim Bienenzuchtverein Breitenbach mit dem **bronzenen Verbandsabzeichen** ausgezeichnet.

Höhepunkt war dann die Verleihung der **bronzenen Weippl-Medaille** an unseren unermüdlichen Obmann **Johann Auer** durch den **Landesverband**. Johann steht bereits **seit 60 Jahren im Dienste der Bienenzucht**. Diese unglaublich lange Mitgliedschaft ist vor allem durch seine **zahlreichen Funktionstätigkeiten** (Ortsobmann, Bezirksobmann, Landesvorstand usw.) geprägt. Wir gratulieren unseren geehrten Vereinsmitgliedern recht herzlich.

Bericht und Foto: Hermann Hohlrieder

Immobilientreuhänder Thomas Hager

Bereits im April ist die Eintragung meiner neuen Firma **Premium Homes eU** im Firmenbuch erfolgt und in Folge auch die Anmeldung des reglementierten Gewerbes vom **Immobilientreuhänder**. Der Befähigungsnachweis zum Immobilientreuhänder beinhaltet die **Immobilienvermittlung mit -bewertung**, die **Immobilienverwaltung** und den **Bauträger**. Falls Sie Fragen betreffend Immobilienbewertung, Vermittlung (Kauf, Verkauf, Miete oder Pacht) von Wohnungen, Häusern, Grundstücken, Baurechten oder gewerblichen Liegenschaften haben, stehe ich Ihnen gerne unter **Tel. 0664/2245460 (www.premium-homes.at)** zur Verfügung.

Ihr Thomas Hager



Peter Gschwentner wurde für **25 Jahre Mitgliedschaft** beim Bienenzuchtverein Breitenbach mit dem **bronzenen Verbandsabzeichen** ausgezeichnet.

Höhepunkt war dann die Verleihung der **bronzenen Weippl-Medaille** an unseren unermüdlichen Obmann **Johann Auer** durch den **Landesverband**. Johann steht bereits **seit 60 Jahren im Dienste der Bienenzucht**. Diese unglaublich lange Mitgliedschaft ist vor allem durch seine **zahlreichen Funktionstätigkeiten** (Ortsobmann, Bezirksobmann, Landesvorstand usw.) geprägt. Wir gratulieren unseren geehrten Vereinsmitgliedern recht herzlich.

Bericht und Foto: Hermann Hohlrieder



v. l. SF Hermann Hohlrieder, Beirat Johann Moser, Obm.Stv. Rosi Fellner, Kassier Josef Greiderer, Obm. Johann Auer, Peter Gschwentner und Bgm. Stv. Ing. Valentin Koller

Kindergartenkinder besichtigen Bahnhof

Auf **Einladung der ÖBB** konnten wir mit den Kindern den **Bahnhof in Innsbruck** besuchen. Die Zugfahrt von Kundl bis Innsbruck war schon ein aufregendes Erlebnis. Am Hauptbahnhof wurden wir von **Hannes Deopito** begrüßt und schon ging es quer durch die **Bahnhofshalle** zu den **Garagen** mit den **Lokomotiven**. Drei Lokführer zeigten uns den Fuhrpark.

Der absolute Höhepunkt war das **Fahren mit einer Lok** bis zum **Westbahn-**

hof (eine Lok hat **10 000 PS** – so wie **20 Lastwagen**). Auch die Wartung der ein-fahrenden Schienenfahrzeuge konnten wir beobachten. Auf der Drehscheibe werden die Loks gewendet, auch wir durften eine Runde darauf mitfahren.

Wir kamen müde, aber sehr zufrieden am Bahnhof Kundl an, wo die Eltern schon auf uns warteten. Die Innsbruck-fahrt war ein sehr beeindruckendes Erlebnis.

Bericht u. Foto: Kindergarten



Ein herzlicher Dank gilt der ÖBB für die freie Fahrt, den drei Lokführern für die nette Darstellung ihrer Arbeit und ganz besonders Hannes Deopito für die Organisation dieses Ausfluges.

Kurse des Krippenvereins

Zwei interessante Kurse im Frühjahr fanden begeisterten Anklang.

Der Krippenverein veranstaltete im Frühjahr einen **Hintergrundmalkurs** und einen **Schaf- bzw. Goasschnitzkurs**. Für die Durchführung des Malkurses konnte **Margarethe Kopp** gewonnen werden. Durch den Schnitzkurs führte unser Krippenfreund **Ferdinand Belfin**.

Bei der **Malgruppe** wurde an zwei Wochenenden eifrig gearbeitet. Jeder Arbeitsschritt wurde zuerst auf einer Probetafel geübt, bevor man auf dem Original malte. Der Reihe nach entstanden der Himmel und die Wolken, dann die Gebirgszüge, der Stadtteil mit Torbögen und Erkern, Wege und Zäune, Bäume und Sträucher und zu guter Letzt einige Schafe. Alle Teil-



Alle entstandenen Werke werden bei der **Krippenausstellung** am **3. und 4. Dezember** gezeigt. Der Krippenverein möchte sich auf diesem Weg noch einmal bei den beiden Kursleitern recht herzlich bedanken.

nehmerinnen waren mit Begeisterung dabei und konnten wunderbare, zu ihren Krippen passende Hintergründe fertigen.

Die **Schnitzgruppe** wurde zuerst in der sicheren Handhabung der Schnitzmesser unterwiesen. Dann wurden Schritt für Schritt die Schafe und Ziegen aus dem zugeschnittenen **Zirbenholz** herausgearbeitet. Zum Abschluss wurden die Werke **farblich gefasst** und bei einer kleinen Jause auf das gute Gelingen angestoßen.

Bericht und Fotos:
Obmann Richard Huber



Fasten im Alltag

Bereits zum neunten Mal organisierte das **Katholische Bildungswerk Breitenbach** einen **Fastenkurs** mit Fastengruppenleiterin **Annemarie Laiminger** aus Brixen i. T. Einige der 11 Damen und 6 Herren nahmen bereits zum wiederholten Male daran teil. Das Foto zeigt einen Teil der Fastengruppe beim **Fastenbrechen**. Herzliche Gratulation an alle, denen die Übung gelang!



Texte und Fotos:
Katholisches Bildungswerk

Weitere Fotos in unserer Homepage:
www.breitenbach.at/kbw



die Teilnehmerinnen am Hintergrundmalkurs
rechts: die Schnitzer-Gruppe



Palmbuschen binden in der VS Haus



Gertrud Hager, Maria Wimpissinger, Manuela Huber,
Josef Böhm, Maria Entner und Renate Widauer (v. l.)

Am **14. April** (Donnerstagabend vor dem Palmsonntag) folgten einige der Einladung des **Katholischen Bildungswerks Breitenbach**. Unter der fachkundigen Anleitung von **Maria Entner** fertigten sie schöne

Palmbuschen an. Stolz wurden die Gebinde am Palmsonntag zur Segnung gebracht. Über die zusätzlich hergestellten Palmsträuße freuten sich die Bewohner des **Seniorenheimes**.

JHV der Volkstanzgruppe mit Ehrungen

Am **19. März**, (**Joseffitag**) hielt die **Volkstanzgruppe Breitenbach** ihre **Jahreshauptversammlung** ab. Nach dem Kirchengang, musikalisch umrahmt vom **Unterinntaler Trachtenverbandschor**, fanden sich die Mitglieder und Ehrengäste anschließend zur JHV beim **Gasthof Kaiserblick** ein. Obmann Mag. **Otto Gschwentner** konnte neben Bgm. Ing. **Alois Margreiter**, den Obmann-Stv. des Unterinntaler Trachtenverbandes **Reinhard Peer** aus Reith im Alpbachtal, unseren Ehrenobmann **Wolfgang „Andi“ Ingruber** sowie als Gründungsmitglieder den langjährigen Altobmann **Toni Frank** und **Josef Margreiter** begrüßen.

Nach dem Jahresbericht mit einer Bilderpräsentation durch Schriftführerin **Maria Werlberger** folgten die Ausführungen des Jugendbetreuers **Günther Ingruber**. Dieser konnte bei der **Jugendgruppe** von einer erfolgreichen Arbeit mit vielen Proben und Ausrückungen berichten. Die **erfolgreiche Jugendarbeit** trägt große Früchte, sodass sich die Jugendgruppe eines regen Zuspruches erfreut.

Die VTG-Breitenbach ist inzwischen auf ca. **70 Mitglieder** angewachsen. Auch das Volkstanz und Schuhplatteln genießt wieder große Beliebtheit in der Gesellschaft und auch im Tourismus, was sich durch die **zahlreichen Auftritte** bei Tirolerabenden oder anderen Veranstaltungen zeigte.

Text: Maria Werlberger

VTG beim Gauderfest

Auch heuer war die Volkstanzgruppe Breitenbach am **1. Maiwochenende** beim **Gauderfest** im **Zillertal** vertreten.

Am **Samstag**, traditionellerweise der **Tag der Trachtlerjugend**, hatte die Jugendgruppe der VTG-Breitenbach ihren großen Auftritt vor zahlreichem Publikum und begeisterte die Zuschauer mit mehreren schneidigen Plattlern und Tänzen.

Am **Sonntag** folgte als Höhepunkt der Festumzug durch **Zell am Ziller** mit unzähligen Trachtenverbänden sowie bunt geschmückten Ochsen- und Pferdegespannen. Bei dem einen oder anderen Gauderbock wurde nach dem Umzug noch fleißig getanzt und gefeiert. Gemeinsam mit den mitgereisten Freunden des **TV Mariastein** traten



Die VTG beim Festumzug in Zell am Ziller

wir in bester Stimmung am Sonntagabend die Heimreise an.

Der offizielle Rahmen der JHV wurde auch genützt, um drei Mitglieder für ihre **langjährige Trachtentreue** öffentlich auszuzeichnen:

Christine Hausberger (15 Jahre) und **Markus Werlberger** (20 Jahre)

25-jährige Verbandszugehörigkeit: **Evi Huber** (Ehrendenkel in Bronze des Landestrachtenverbandes)



v. l.: Obmann Otto Gschwentner, Christine Hausberger, UTV-Obm.-Stv. Reinhard Peer, Evi Huber, Bgm. Ing. Alois Margreiter und Markus Werlberger
Foto: Julia Faller



Schneidiger Trachtlernachwuchs beim Gauderfest: Markus Thaler, Tobias Ampferer, Christian Marksteiner, Mathias Gschwentner, Raphael Parolini, Florian Ingruber, Florian Duftner, Andreas Thaler (v. l.)

VTG-Jugend im Gardaland



Als Belohnung für die zahlreichen Auftritte und Proben während des Jahres machte die Jugendgruppe der VTG Breitenbach am **Samstag, 7. Mai** einen Ausflug zum Freizeitpark am Gardasee, dem **Gardaland**.

Text und Fotos: Maria Werlberger

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

450 Mannstunden im Einsatz und über 1000 Mannstunden bei Übungen

Am **16. April** fand im Gasthof **Rapold** die **Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr** statt. Vor über 70 Feuerwehrmännern und Ehrengästen berichtete Kommandant **Oliver Embacher** über die Tätigkeiten des vergangenen Feuerwehrjahres. Obwohl die Gemeinde auf ein vergleichsweise ruhiges Jahr zurückblickt, wurden ca. **450 Mannstunden im Einsatz** und **über 1000 Mannstunden bei Übungen** aufgewendet.

Die vielen Übungen sind besonders in Zeiten mit wenigen Einsätzen wichtig, um das **Wissen und Können auf dem neuesten Stand** zu halten. So

wurden auch heuer wieder **neun Feuerwehrmitglieder**, welche nahezu alle Übungen absolviert hatten, mit einem „**Übungoskar**“ ausgezeichnet.

Ein wesentlicher Aspekt der Einsatzvorbereitung ist auch die **Teilnahme an Leistungsbewerben**, bei welchen die **Bewerbsgruppe Kleinsöll** auch im vergangenen Jahr mit hervorragenden Leistungen vertreten war.

Ein Höhepunkt der Versammlung war die **Angelobung von drei Probefirewehrmännern**, welche dadurch zum **Feuerwehrmann** befördert wurden. Die Feuerwehr umfasst nun **113 Mitglieder**, aufgeteilt auf **84 Aktive** und

29 Reservisten. Weiters wurden zwei Mann zum **Hauptfeuerwehrmann** sowie einer zum **Löschmeister** befördert. Durch den Bezirkskommandanten **Hannes Mayr** wurden zwei Feuerwehrmänner zum **Brandmeister** bzw. zum **Hauptbrandmeister** ernannt, sowie **zwei Ehrungen für 25 Jahre** Feuerwehrdienst überreicht. Ebenfalls anwesend war unser neuer Abschnittskommandant **Erich Krail** aus Kundl, welcher die reibungslose Zusammenarbeit hervorhob und der Feuerwehr Breitenbach auch in Zukunft alles Gute bei Einsätzen und Übungen wünschte.

Bericht: Helmut Hager
Fotos: Armin Naschberger

Angelobung zum Feuerwehrmann:



Florian Koller, Florian Kopp und Stefan Auer (v. l.)

Beförderungen:



Die „Oskarpreisträger“:



Josef Leitner, Hubert Hintner, Daniel Auer, Peter Huber jun., Florian Kopp, Bernhard Hager, Markus Feichtner und Peter Auer (v. l.)

Auszeichnungen für 25 Jahre FF-Mitgliedschaft: Josef Fallunger und Thomas Messner

Helmut Hager (Löschmeister), Daniel Auer (Brandmeister), Thomas Margreiter (Hauptfeuerwehrmann) und Walter Gschwentner (Hauptbrandmeister); nicht auf dem Foto: Alexander Auer (Hauptfeuerwehrmann)

Unsere Feuerwehr im Internet: www.ff.breitenbach.at

Chorausflug zu den Thierseer Passionsspielen!

Am Sonntag, **5. Juni**, fuhren die Mitglieder des Kirchenchores nach **Thiersee**, wo wir am Vormittag mit **11 weiteren Chören im Passionspielhaus** unter der Leitung des Kirchenmusikreferenten der Diözese Salzburg (Regionalkantor der Erzdiözese Salzburg) **Werner Reidinger** und unseres Organisten **Florian Klingler** einen stimmungsvollen Gottesdienst mitfeierten. Es waren **über 150 ChorsängerInnen** aus Hip-pach, Kaunz, Kirchbichl, Kundl, Vorderthiersee, Hinterthiersee, Landl, Söll, Waidring, Niederndorf, dem Kaiserwinkelchor und einigen Bläsern der BMK Thiersee bei der Aufführung anwesend.

Nach dem Mittagessen besuchten wir das **Passionsspiel**, bei dem die Thierseer auf eindrucksvolle und berührende Weise das Leiden Jesu Christi darstellten. Es war für uns ein beeindruckendes und einzigartiges Erlebnis.

Bericht: Annemarie Ager



Foto: Kirchenchor

Obst- und Gartenbauverein Breitenbach: Gärtnerereibesuch in Vomp

Im Rahmen der **Jahreshauptversammlung** am **10. Februar** wäre von Gärtnermeisterin **Claudia Reinold** der Lichtbildvortrag „**Balkonblumen und Beetpflanzen - Neuheiten und Altbewährtes**“ geplant gewesen. Durch eine Grippeerkrankung musste sie diesen Vortrag kurzfristig absagen. Als Ersatz lud sie den Verein nach **Vomp** in ihre Gärtnerei zu einer Führung durch die Glashäuser ein.

Am **Samstag, 30. April** wurde dieser Einladung Folge geleistet. **35 Mitglieder** des Vereins ließen sich in einer **einhalbstündigen Führung** durch die Glashäuser der Gärtnerei Blumenneuheiten vorstellen und bekamen Tipps über Erde, Pflege, Düngung und Standortbedingungen der einzelnen Blumen. Im Laufe der Führung konnte man sich überzeugen, dass in dem Betrieb nur qualitativ hochwertige Ware angeboten wird und dieser Gärtnerbetrieb sehr sauber geführt ist.

Anschließend wurden die Vereinsmitglieder noch zu einer kleinen Stärkung eingeladen. Bevor die Rückfahrt nach Breitenbach angetreten wurde, konnten die Mitglieder noch ihre gewünschten Blumen und Pflanzen einkaufen.

Bericht: Obmann Franz Mairl
Foto: Renate Ingruber



Obm. Franz Mairl mit Gastgeberin Claudia Reinold

Bäuerinnenlehrfahrt

Die von der **Bezirkslandwirtschaftskammer** organisierte **Lehrfahrt** führte uns am **26. April** nach **Osttirol**. In **Assling** besichtigten wir das **Vitalpinum**, das passend zum heurigen Schwerpunktthema „**Lebensquelle Wald – Nutzen! Erleben! Erhalten!**“ ausgerichtet war. Zur **Schaubrennerei** führte ein **Barfußweg**, der mit verschiedenen Materialien gesäumt war (Rosenblätter, Wacholder, Kastanien). Bei der Führung erhielten wir Einblicke in die Geheimnisse der Herstellung vom Tiroler Latschenkieferöl und anderen hochwertigen Ölen.

Anschließend stand die **Betriebsbesichtigung** des **Obstbaubetriebes** „**Untermesner**“ in **Gaimberg** auf dem Programm. Im dazugehörigen Brennstadl (ausgebaute Tenne mit Brennerei) wurden wir von den dortigen Bäuerinnen mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Danach ging es wieder zurück nach Breitenbach. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen bedanken, die an der Lehrfahrt teilgenommen haben.

Bericht und Fotos: Elisabeth Schwaiger

LJ-Spende an Sozialfonds



Im Rahmen des Landjugendballes am **26. Februar** beim Gwercherwirt überreichten LJ-Obm. **Josef Hausberger** und LJ-Ortsleiterin **Sonja Gschwentner** € 1000,- an den **Sozialfonds** der Gemeinde Breitenbach. Den Scheck nahm GR **Martina Lichtmannegger** (r.) entgegen.

Foto: Miriam Lucke



Die Bäuerinnen bei der fachkundigen Schnapsverkostung



Barfuß ging's zur Schnapsverkostung...



Bei der Besichtigung des Obstbaubetriebes

MOTORRAD-SEGNUNG

Am Samstag, **30. April**, lud der frischgebackene Breitenbacher Verein „**De Broadä Motorrad-Stammtisch**“ (MST) zur traditionellen Motorradsegnung vor der **Kleinsöller Kirche**. Knapp **80 Freunde heißer Öfen** kamen aus allen Teilen des Bezirkes zur gemeinsamen Andacht und anschließender Segnung ihrer Maschinen durch **Pater Hermann**. Sogar **LH-Stv. Hannes Gschwentner** ließ es sich nicht nehmen, persönlich an diesem geselligen Event teilzunehmen und kam mit seiner roten MV Agusta eigens aus Innsbruck angereist.

Auch heuer wurden wieder Kuchen und Kaffee beim „Stangl“ ausgeschenkt. Die vielen Kuchenstücke, die übrig blieben, wurden anschließend den Bewohnern des **Seniorenheimes** in Kundl spendiert.

Der **Reinerlös aus der Sammlung** während der Andacht wird von den „Broadä“ für einen **wohltätigen Zweck** in der Gemeinde gespendet. Die beiden heimischen Banken **Sparkasse** und **Raiffeisenbank** legten dann noch **jeweils € 300,-** drauf und überreichten nach der Sternfahrt über den Angerberg beim **Gwercher** einen gemeinsamen Scheck an Broadä-Obmann **Andi Rupprechter**.

Bericht: Eva Fras



LH-Stv. Hannes Gschwentner bei der Lesung



Segnung der Motorräder durch Pater Hermann



Startklar zur Sternfahrt über Angerberg: LH-Stv. Hannes Gschwentner und Broadä-Boss Andi Rupprechter (v. l.)



Kameramann Josef Feichtner vom „Sagi-TV“ hielt alles professionell fest.

Motorrad-Legende Franz Steidl gestorben

Er war ab Mitte der **50-er Jahre** wohl einer der buntesten Bäckergelesen unserer Gemeinde: Schon damals besaß der aus Niederndorf stammende **Franz Steidl** mehrere tolle Motorräder und fuhr sogar erfolgreich Rennen damit.

Vielen Breitenbachern noch in bester Erinnerung ist aber auch sein legendärer Sturz mit dem Motorrad auf den damaligen Misthaufen vor dem Garber - und das vor den Augen der Kirchgänger!

Nach seiner Heirat zog er nach **Niederösterreich**, wo er als LKW-Fahrer arbeitete und zusammen mit seiner Frau Reli ein kleines Weingut betrieb. Doch immer wieder besuchte er (meist mit seiner Honda Goldwing) seine Biker-Freunde in Kundl und Breitenbach - zuletzt am heurigen Unsinnigen Donnerstag.

Am 2. Mai - genau 1 Woche vor seinem **81. Geburtstag** - ist Franz nun gestorben. E. Fras



Ob „Wheelie“ oder „Gummi“ - bei den Bikern ist immer was los!



Die Gesamtsumme von **€ 1070,-** wird von Vertretern der Broadä an zwei Mitbürger übergeben, die von schweren Schicksalsschlägen betroffen sind.

v. l.: Thomas Hager (Sparkasse), Broadä-Multifunktionär Toni Sappl, MST-Obmann Andi Rupprechter und Markus Thaler (Raiba) bei der Scheckübergabe vorm Bikerwirt Gwercher

alle Fotos: Armin Naschberger

Neue Schießanlage der Breitenbacher Schützen in Betrieb

Die Idee zum Umbau von einer **Seilzuganlage** auf eine **elektronische Anlage** wurde im Juni 2010 geboren. Positive Rückmeldungen von Institutionen des Landes, Gemeinde, Banken, Tourismus und Wirtschaftsbetrieben haben die Breitenbacher Schützen bewogen, das Projekt anzugehen. Die neue Anlage besteht aus **10 vollautomatischen elektronischen Schießständen**. Diese Anlage wurde in 3 Wochen aufgebaut. Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern, ohne die der Umbau nicht möglich gewesen wäre.

Die Anlage wurde am **31. März eingeweiht**. Die große Anzahl an Einzelschützen und 42 Mannschaften beim diesjährigen **Frühjahrsschießen** beweisen, dass der Austausch der Anlage und Umstellung auf scheinloses Schießen gut angenommen wurde.

Wer Interesse hat die neue Anlage auszuprobieren, ist herzlich eingeladen in den Schießstand der Breitenbacher Schützen.

Bericht und Foto: Andreas Schwaiger

Frühjahrsschießen der Breitenbacher Schützen

Von **31. März bis 9. April** fand das **Frühjahrsschießen** im Schützenheim statt. Die Breitenbacher Schützen konnten sich über eine rege Teilnahme freuen. So haben **über 80 Einzelschützen** und **42 Mannschaften** daran teilgenommen.



Andreas Schwaiger, Elisabeth Gschwentner, David Klingler, Lisa Lettenbichler, Lena Klingler, Manuel Klingler, Maximilian Haberl, Josef Hintner, Stefan Blaickner und Josef Gruber (v. l.)

Bei den **Mannschaften** ging es heiß her. Gewonnen hat den Bewerb heuer die **Landjugend** mit 393,2 Ringen. Den schönsten Zehner aller 500 geschossenen Scheiben erzielte **Franz Auer** mit einem Teiler von 2,23. Ein besonderer Dank gilt unseren Gönnern, die uns wieder so großzügig mit Sachpreisen unterstützt haben.

Bericht und Foto: Andreas Schwaiger



Dank an Sponsoren:

Für die Unterstützung ein herzliches Vergelt's Gott an die Sponsoren:

Susanne Auer, Bäckerei Margreiter, Baufirma Kern, Elektro Zobl, Metallbau Feller, Glasbläserei Rupprechter, Christine Hager, HM-Küchenstudio. HMS Installationen, Firma Hochfilzer, Hollaus Aufzüge, Teppiche Jordan, Sparmarkt Köpfl, Malerei Achleitner, Malerei Huber, Peter Bakes, Porsche Wörgl, Raika Breitenbach, Rothaupt Beschriftungen, Sparkasse Rattenberg, Sportunion, Tischlerei Margreiter, Tiroler Versicherung, Tiroler Wasserkraft, Tourismusverband Alpbachtal Seenland, Dr. Manfred Moser, Volksbank Tirol und Zimmerei Horst Adamer.

Schützen-Gründungsmitglied Walter Achleitner ein 70-er

Unser Gründungsmitglied und aktiver Schützenkamerad Zgf. **Walter Achleitner** feierte seinen **70. Geburtstag**. Eine Abordnung überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche und Hptm. **Josef Gruber** dankte ihm für seine langjährige Treue zur Kompanie. Die Breitenbacher Schützen wünschen ihrem Schützenkameraden noch viele gesunde Jahre im Kreise der Familie und in den Reihen der Schützen.



Hptm. Josef Gruber, Zgf. Walter und Klara Achleitner, Olt. Johann Hager, Lt. Josef Moser, Ehren-Hptm. Andreas Atzl und Olt. Josef Hintner (v. l.)

Bericht und Foto: Christine Achleitner

Die Sieger der einzelnen Klassen

bis 14 Jahre: Elisabeth Gschwentner

15 - 17 Jahre: Denise Lettenbichler

Damen: Evi Lettenbichler

18 - 45 Jahre: Markus Werlberger

Senioren: Josef Gruber

Alle Ergebnislisten sowie Fotos finden Sie auf unserer Homepage
www.schuetzen.breitenbach.at

Neubau überdachte Sitzplatztribüne

Wie bekannt, soll in mehreren Etappen das Freiraumkonzept Badl umgesetzt werden. Im Voranschlag 2011 wurde die Errichtung einer **überdachten Sitzplatztribüne für ca. 200 Zuschauer** vorgesehen.

Nunmehr wird in der spielfreien Sommerzeit dieses Projekt gemeinsam mit tatkräftiger **Beteiligung des Sportvereins** umgesetzt. Die Tribüne wird an der **Nordseite des Fußballplatzes** (Dorfbachseite) auf einer **Länge von 50 m** errichtet. Sie besteht aus **drei höhenmäßig abgestuften Sitzebenen**, wobei die oberste mit einer Breite von 1,80 m **behindertengerecht** ausgeführt wird.

Die gefällige Holzdachkonstruktion wird mit Pultdachbindern und Koppelsparren ausgeführt und von rückwandseitiger Betonsäule und schräg gesetzter Stahlsäule getragen. Die Sitzstufen werden mit Betonfertigteilen und darauf liegenden Sitzrosten ausgeführt.

Die **Gesamtkosten** belaufen sich auf ca. **€ 140.000,-** und werden von der **Gemeinde** und dem **Sportverein** unter Berücksichtigung von **Eigenleistung** und **Sportstättenförderung** aufgebracht. Zum Zeitpunkt der Budgetierung war es zwar nicht absehbar, aber passender als zum nunmehrigen **Aufstieg von der Bezirksblatliga Ost in die Gebietsliga** hätte dieses Projekt wohl nicht umgesetzt werden können.

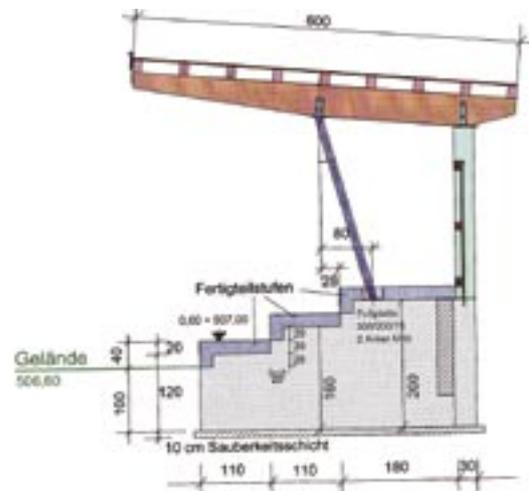
Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

www.sv-breitenbach.at



Foto: A. Naschberger

v. l.: SVB-Obm. Hannes Rupprechter, Obm.Stv. Hans Peter Moser und Bgm. Alois Margreiter beim Spatenstich zur neuen Tribüne



Tennisclub Kaiserblick

Der Spielbetrieb des TCK- Breitenbach wurde ab Mai bei den Tennisplätzen am Gasthof Kaiserblick wieder aufgenommen. Die beliebte Kinder- und Jugendbetreuung wird in den Sommerferien wieder angeboten.

Speziell für die Sommerferien von **Juli bis September** möchten wir ein **wöchentliches Gruppentraining** um einen Spiel- und Unkostenbeitrag von **€ 45,-** anbieten. **Leih Tennisschläger** werden dafür nach Bedarf **kostenlos** zur Verfügung gestellt. Die Einteilung erfolgt jeweils nach Alter oder evt. bereits vorhandener Spielstärke und zeitkonform zur Möglichkeit der **Regiobusbenützung**.

Anmeldemöglichkeit besteht mittels Anmeldeformular, welches wir in den letzten Schultagen an der Volks- bzw. Hauptschule verteilen, oder ansonsten direkt bei unserem Kassier **Johann Schwaiger (Tel.: 0664/6104293)**. Dort erhalten Sie gerne auch noch **nähere Informationen**.



Die Breitenbacher Tennisjugend freut sich auf viele neue Mitspieler. Foto: TCKB

Spielbeiträge für 2011:

Singles € 110,- / Ehepaare € 145,- / Kinder ab JG 96 € 25,-
Jugendliche € 40,-
Unkostenbeitrag für Kindertraining € 40,- bzw. € 20,-

Wien-Marathon: Wieder Lauftreff-Sieg beim Coca Cola Run und in der Mannschaftswertung in Wien

Der **Wien-Marathon** stand wieder mal eindeutig im Zeichen der Breitenbacher **Lauftreff-Jugend**:

Lukas Kruckenhauser gewann den **1 km Lauf**. Er war der Schnellste von ca. 1000 Mädchen und Buben bis 10 Jahre. **Lisa Achleitner** lief als drittschnellstes Mädchen bei den **4,2 km** ins Ziel. Hier starteten ca. 500 Mädchen und 600 Burschen von 11 bis 18 Jahren. Unter die besten 15 kamen **Markus Gschwentner** (4.), **Lukas Wolf** (10.) und **Markus Kopp** (13.).

In der **Mannschaftswertung** erreichte das **Juniorteam** zum sechsten Mal in Folge den **1. Platz!** Gewertet wurden die zehn schnellsten Läufer einer Mannschaft auf einer Strecke von **4,2 km**. In die Wertung kamen Markus Gschwentner, Lukas Wolf, Markus Kopp, Lisa Achleitner, Daniel Hofer, Manuel Achleitner, Alexander Gschwentner, Zulia Zott, Theresa Koller und Johannes Scheer.

Die einzelnen **Klassenwertungen**: 1. Rang: Markus Kopp. 2. Rang: Markus Gschwentner, Lisa Achleitner und Julia Zott. 3. Rang: Lukas Wolf, Theresa Koller und Alina Gschwentner.

Wir bedanken uns herzlichst bei folgenden **Sponsoren** für die finanzielle Unterstützung: Sparkasse Breitenbach, Blumen Astoria – Andreas Lanzinger, Siegfried Neuschmied, Hans Lininger, KFZ Geiger Wörgl, Finanzberater Hans Reich Kirchbichl.

Bericht und Fotos: Lauftreff Breitenbach



Das unschlagbare Lauftreff Juniorteam mit Betreuern vor dem Stefansdom



Ließen hunderte Läufer und Läuferinnen hinter sich: Lukas Kruckenhauser und Lisa Achleitner

www.lauftreff.breitenbach.at

Zerstörungswut am Badl

Leider werden die Bänke und Liegewiesen am Badl **ständig zerstört bzw. verunreinigt**. **Wanderwegsschilder** und Ähnliches sind ebenfalls davon betroffen.

Seitens der Gemeinde und des Tourismusverbandes wird jedes Jahr viel Zeit und Geld investiert, um die Schäden zu beheben.

Wir weisen alle diejenigen, die an den Zerstörungen und Verunreinigungen beteiligt sind, darauf hin, dass in Zukunft verstärkt kontrolliert wird und die Delikte auch **zur Anzeige gebracht** werden.

Bericht und Fotos: TVB



Mutwillig zerstörte Freizeitanlagen kosten der Gemeinde und dem TVB jährlich viel Geld. Jede Beschädigung wird daher ab sofort zur **Anzeige** gebracht. Auch zweckdienliche **Hinweise** werden von der **Gemeinde** und beim **TVB** gerne entgegengenommen und selbstverständlich vertraulich behandelt.

Vandalen auch am Pleassing



Laut Gipfelbucheintrag gab's heuer erstmals seit 10 Jahren wieder einen richtigen **Maibaum am Gipfel vom Pleassing**. Die „drei Strossa“ hatten ihn mit viel Aufwand und Mühe hinaufgeschleppt und waren stolz auf ihr Werk. Doch wenige Tage danach lag der Baum bereits im Graben. **Aber nächstes Jahr** kommen diese Mander wieder und werden ihn dann hoffentlich **gut bewachen...**

Sommernachtsfest beim Krämerwirt

Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Juli

Programm:

Freitag

18.30 Uhr Stocksportturnier Damen
in der Stocksporthalle Breitenbach
ab **20.30 Uhr** Platzkonzert der BMK Breitenbach
anschl. Bergalm Duo

Samstag

11 Uhr Stocksportturnier Herren in der
Stocksporthalle Breitenbach
ab **20.30 Uhr** Kundler-Klamm-Echo

Sonntag

ab **10.30 Uhr** Frühschoppen mit dem
Kreuzjoch Duo
Auftritt der Kramal-Lederhosen-Buam
und Torwandschießen für die Kinder

Alle 3 Tage Eintritt frei!



6. BREITENBACHER PEASCHTLTURNIER

Wir laden alle Breitenbacher/innen herzlich ein zu unserem Peaschtlturnier, das am **Samstag, 9. Juli ab 9 Uhr** beim Sportplatz Breitenbach stattfindet.

Neben dem **Fußball-Kleinfeldturnier** gibt es viele weitere Attraktionen, wie ein Betten-Bobrennen, Tombola und Schätzspiel mit tollen Preisen.

Der Reinerlös des Turniers wird dem Breitenbacher Sozialfonds gespendet.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

HAMME  BASS

Rote Nasen Lauf macht 2011 in Kundl Station

Die Gemeinde **Kundl** veranstaltet heuer zum ersten Mal einen **Rote Nasen Lauf**, der am **Samstag, 17. September**, stattfinden wird. Unter der Obhut des Sportreferenten **Patrick Geisler** wird die Veranstaltung zusammen mit dem **Alpenverein**, dem **Fußballverein** und dem **Tennisclub** organisiert.

Alle teilnehmenden Läufer sammeln durch die von ihnen zurückgelegte Strecke Geld für die **Clowndoctors**, die Unbeschwertheit und Lebensfreude direkt ans Krankenbett von zahlreichen Kindern bringen. Es soll ein **fröhliches Fest** für einen **guten Zweck** werden, auf ein großes Teilnehmerfeld (**jeder kann mitmachen!**) freuen sich die Veranstalter schon jetzt.



Genauer werden die Organisatoren noch im Vorfeld des Events bekannt geben, man wird rechtzeitig Plakate aufhängen. **Nähere Informationen** kann man sich aber gerne schon mal unter der Web-Adresse www.rotenasenlauf.at holen.

Es wäre natürlich eine schöne Sache, wenn **möglichst viele Breitenbacher Vereine** und **Breitenbacher Bürgerinnen und Bürger** bei dem Lauf mitmachen würden. Gemeinsam können wir mehr erreichen, da jeder Kilometer zählt.

Bericht: Christian Sigl

Die Seite des Umweltberaters

Öffnungszeiten am WSZ:

Di. und Do.: 10 - 13 Uhr
Mi. und Fr.: 13 - 19 Uhr

Dorfreinigung 2011



Auch heuer wieder haben unsere Vereine, die Hauptschule und engagierte Bürger unser Gemeindegebiet von allerlei weggeworfenem Müll (auch Sperrmüll) gereinigt. Den vielen fleißigen Händen ein Vergelt's Gott.

Bücherecke

Inzwischen gibt es am WSZ eine kleine **Bücherecke**. Gut erhaltene Bücher können hier abgegeben werden und jeder kann sich nach Herzenslust bedienen.



Ab sofort gibt es beim WSZ kostenlosen Lesestoff für alle. Gut erhaltene Bücher werden gerne entgegen genommen.

Eine Bitte in eigener Sache

Die richtige Entsorgung für Fleischtassen und Verpackungs-Chips ist der Plastikcontainer. Bitte nicht zum Styropor!

Entsorgung über Kanal

Fotos wie diese sind leider keine Seltenheit. Immer wieder werden über das Kanalnetz **Putzlappen** und diverse **Hygieneartikel** wie etwa **Windeln**, entsorgt. Bei den **Pumpstationen** führen diese zu Störungen, bis hin zum **Ausfall der Pumpen**. Daher bitte ausnahmslos mit diesen Dingen in den **Restmüll**.



Glassammlung

Glasrecycling ist ein **geschlossener Kreislauf**. Er funktioniert dann perfekt, wenn jede Glasverpackung im richtigen Container landet. Fälschlicherweise glauben viele, dass bei der Abholung mit dem LKW alles zusammengesüttet wird, was natürlich nicht der Fall ist.

Weiters gehören Fensterscheiben, Spiegel usw. in den **Flachglascontainer**.

Getrenntes bleibt garantiert getrennt!

Schultaschen-Sammelaktion

Wie schon in den letzten Jahren, werden auch heuer wieder noch guterhaltene Schultaschen gesammelt. Wer also nach der Schule diese nicht mehr braucht, bitte am WSZ abgeben. Auch diverse Schulartikel (keine Bücher) können abgegeben werden.



Termine für Kleider- bzw. Problemstoffsammlung:

1. Juli, 5. August, 2. September und 7. Oktober

E-Mails an die Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Der Abfallberater Stefan Lengauer
recycling@breitenbach.tirol.gv.at
Tel.: 0664/2401687

Texte und Fotos: Stefan Lengauer

Termine

Dorfabende:

1. Dorfabend: 21. Juli
2. Dorfabend: 4. August
3. Dorfabend: 18. August

Ab Juli finden im Breitenbacher Dorfzentrum wieder die Dorfabende statt. Auf der **Terrasse der BMK** Breitenbach spielt an jedem der drei Abende eine andere Musikgruppe.

Beim **1. Dorfabend** wird die **BMK** selbst musikalisch unterhalten. Beim **2. Dorfabend** wird das **Jugendorchester** und „**WonderBrass**“ spielen. Letzteres ist die neue Brassformation der BMK Breitenbach. Die **Big Band Kundl** – „The Swingin' Stones“ werden dann beim **letzten Dorfabend** aufspielen.

Die BMK Breitenbach freut sich bereits auf zahlreiche Besucher!

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:
Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, GR Andreas Atzl (Obm. Kulturausschuss) und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: „*Da Pleassinger*“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt:
pleassinger@breitenbach.at

6. Peaschtl-Fußballturnier

Samstag, 9. Juli beim Sportplatz

Beginn: 9 Uhr

Veranstalter: Hamme-Bass

Der Reinerlös wird dem Sozialfonds gespendet.
weitere Details dazu auf Seite 25!

Sommernachtsfest beim Krämerwirt:

Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Juli

Programm: *siehe Seite 25*

Alle 3 Tage Eintritt frei!

Bergmesse am Ascher-Kreuz

Sonntag, 24. Juli

Veranstalter: SV Breitenbach

Bierfest beim Gwercher

Freitag, 12. bis Sonntag, 14. August

Das genaue Programm stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.
Weitere Auskünfte ab Juli direkt beim Gasthof Gwercher

Herbstfest

Das heurige Herbstfest findet am **Samstag, 3. September** statt und steht unter dem Motto „**Breitenbach wie's früher war**“. Alte Traditionen und Brauchtümer sollen nicht in Vergessenheit geraten, daher möchten wir alle Breitenbacher/Innen (Vereine und Gruppen) einladen, aktiv an unserem Herbstfest teilzunehmen. Vielleicht will ja der Eine oder Andere auch einfach nur eine Idee bzw. Überlieferung weitergeben.

Wir hoffen auf möglichst viele originelle und urige Erinnerungen sowie Teilnehmer. Informationen zum Ablauf bekommt ihr beim **Obmann der Festgemeinschaft Herbstfest, Josef Gruber** (Leitner Seppä), oder **Hermann Huber** (Thaurer) bzw. im **Tourismusbüro**.
Anmeldungen im Tourismusbüro

Rote-Nasen-Lauf

Samstag, 17. September in Kundl

weitere Details dazu auf Seite 21!



Der schnelle Draht zur Pleassinger-Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Gratulation an Altersjubilare

April

Mittermayr Aloisia, Ausserdorf - 85. Geburtstag
Ingruber Peter, Dorf (Altersheim Münster) - 85. Geburtstag
Larch Stephanie, Ausserdorf - 75. Geburtstag
Volderauer Franz, Moos - 85. Geburtstag
Kircher Irmgard, Moos - 80. Geburtstag
Hager Irmgard, Schönau - 80. Geburtstag
Naschberger Anna, Oberdorf - 80. Geburtstag
Hintner Katharina, Oberberg - 75. Geburtstag
Ehrenstrasser Anna, Kleinsöll - 92. Geburtstag
Volderauer Hildegard, Moos - 80. Geburtstag
Weinmayer Edith und Johann, Mitterweg - **Goldene Hochzeit**

Mai

Hohlrieder Anna, Glatzham - 80. Geburtstag
Mauracher Agnes, Dorf - 80. Geburtstag
Prietl Helma, Bichl - 80. Geburtstag
Feichtner Katharina, Oberdorf - 75. Geburtstag
Achrainger Johann, Dorf - 85. Geburtstag
Klingler Josef, Oberdorf - 80. Geburtstag
Kurz Maria, Haus - 91. Geburtstag

Juni

Haselsberger Simon, Kleinsöll - 91. Geburtstag
Mauracher Adolf, Ramsau - 80. Geburtstag

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr

Gemeindeamt: Tel. 7274...

Gemeindeamt - Sprechstunden Bürgermeister:

Dienstag 8.00 – 10.00 Uhr, Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr,

Freitag 16.00 – 18.00 Uhr sowie am Samstag nach telefonischer Vereinbarung
unter der Tel.Nr.: 0664/5044526 oder 7274 DW 27

Sprechstunde Vize-Bgm.: Dienstag, 16.00 - 17.00 Uhr; Tel.: 0699/12523211

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Hosp Anita, Achleitner Martina DW 20

Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger DW 26 bzw. Fax DW 30

Gästemeldewesen: Schneider Thomas DW 21

Gemeindekasse: Hohlrieder Hermann DW 22

Waldaufseher Margreiter Georg DW 23 bzw. 0664/2252166

Buchhaltung: Oswald Harald DW 24

Abfallberater Lengauer Stefan DW 36 bzw. 0664/2401687

Bauhof:

Gschwentner Walter 0664/1552931

Thaler Franz 0664/1552932

Hintner Hubert 0664/1552933

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum (WSZ)

Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 19 Uhr

Ärztliche Bereitschaftsdienste für Breitenbach, Kundl und Angerberg

Juli

2./3.: Dr. Georg Bramböck

9./10.: Dr. Margreiter

16./17.: Dr. Schwaighofer

23./24.: Dr. Baumgartinger

30./31.: Dr. Bramböck

August

6./7.: Dr. Margreiter

13./14./15.: Dr. Schwaighofer

20./21.: Dr. Bramböck

27./28.: Dr. Baumgartinger

September

3./4.: Dr. Schwaighofer

10./11.: Dr. Bramböck

17./18.: Dr. Margreiter

24./25.: Dr. Baumgartinger

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 8694

oder Handy: 0664 / 970 15 28

Dr. Schwaighofer: 8777

oder Handy: 0664 / 32 55 205

Dr. Margreiter: 6420

oder Handy: 0699 / 11 84 10 77

Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005

oder Handy: 0664 / 28 39 176

Apotheke Kundl: 8700

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.tirol.gv.at

E-Mail zur Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **auf Anfrage**